

Studiengangsinformationen Master Theaterpädagogik – Informationen zur Zulassung und zum Studienablauf

VORBEMERKUNG

Die enge und langjährige Zusammenarbeit des Instituts für Pädagogik und des Instituts für Theater- und Medienwissenschaft an der FAU Erlangen-Nürnberg auf dem Gebiet der Theaterpädagogik ist eine bundesweit einzigartige Konstellation, die ein hervorragendes Umfeld für einen Masterstudiengang bereitet, der die theaterpädagogische Lehre in Deutschland um ein konzeptionell eigenständiges und betont wissenschaftliches und interdisziplinär breit fundiertes Angebot bereichert.

Als universitäres Angebot legt der Masterstudiengang neben einer allgemeinen fachbezogenen Tätigkeitsqualifizierung seinen besonderen Schwerpunkt auf die wissenschaftliche, d.h. forschungsbezogene Qualifizierung der Studierenden. Der engen Verzahnung von theaterpädagogischer Forschung und Praxis soll dabei besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Mit dieser besonderen Konzeption hat der Masterstudiengang in Deutschland ein Alleinstellungsmerkmal.

Der Studiengang richtet sich dabei explizit an Studierende, die eine wissenschaftlich-reflexive und forschungsbezogene Ausbildung im Bereich der Theaterpädagogik wünschen. Der Studiengang trägt mit dieser Ausrichtung aktuellen Entwicklungstendenzen in theaterpädagogischen Praxisfeldern Rechnung, in denen verstärkt neben spielpraktischen und ästhetischen Kompetenzen auch Planungs-, Strukturierungs-, Entwicklungs- und Evaluationskompetenzen und damit eine akademisch-reflexive Ausbildung gefordert werden.

INHALT:

1. FORMALBESCHREIBUNG DES STUDIENGANGS
2. ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
3. AUSBILDUNGSZIELE
4. AUFBAU UND STRUKTUR DES STUDIUMS
5. MODUL- UND LEHRVERANSTALTUNGSÜBERSICHT

1. Formalbeschreibung

Die Regelstudienzeit des Masterstudiengangs „Theaterpädagogik“ beträgt vier Semester. Es handelt sich um einen *interdisziplinären Masterstudiengang*, der als Ein-Fach-Master mit Wissenschafts- bzw. Forschungsorientierung und gleichzeitigem Bezug auf theaterpädagogische Tätigkeitsfelder konzipiert ist. Der Studiengang umfasst 120 ECTS-Punkte und wird zu gleichen Teilen von den Instituten für Pädagogik und für Theater- und Medienwissenschaft getragen.

2. Zugangsvoraussetzungen

Das Master-Studium Theaterpädagogik kann nur im Wintersemester aufgenommen werden.

Generell ist die Aufnahme in das Studium durch ein Qualifikationsfeststellungsverfahren geregelt (vgl. Fachprüfungsordnung des Studiengangs):

(1) ¹Fachspezifischer Abschluss ist der Ein-Fach- und Zwei-Fach-Bachelorabschluss in Theaterwissenschaft oder Pädagogik. ²Der Drei-Fach-Bachelorabschlusses gilt ebenfalls als fachspezifischer Abschluss, wenn Theaterwissenschaft oder Pädagogik als 1. oder 2. Studienfach absolviert wurden. ³Als fachverwandte oder gleichwertige Abschlüsse im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 2 ABMStPO/Phil werden andere Bachelorstudiengänge anerkannt, soweit sie einen theaterwissenschaftlichen oder pädagogischen Anteil von mindestens 60 ECTS-Punkten beinhalten.

(2) Mit den Bewerbungsunterlagen sind eine Beschreibung des Bildungsgangs und Nachweise über einschlägige Praxiserfahrungen der Bewerberinnen und Bewerber vorzulegen.

(3) ¹Für Bewerberinnen und Bewerber mit einem Durchschnitt der bisherigen Leistungen von 2,51 bis 3,00 findet ein Auswahlgespräch statt; die übrigen Bewerberinnen und Bewerber werden nicht zur zweiten Stufe des Qualifikationsfeststellungsver-

fahrens zugelassen und erhalten einen mit entsprechender Begründung versehenen Ablehnungsbescheid. ²Das Auswahlgespräch soll zeigen, ob die Bewerberin und der Bewerber die nötigen fachlichen und methodischen Voraussetzungen besitzen und zu erwarten ist, dass sie in einem stärker forschungsorientierten Studium selbständig wissenschaftlich zu arbeiten verstehen. ³In der mündlichen Zugangsprüfung wird die inhaltliche und wissenschaftliche Eignung der Bewerberinnen und Bewerber zum Masterstudium anhand folgender Kriterien beurteilt:

1. Kenntnisse in pädagogischen Theorien, Grundbegriffen und Grundfragen (25%)
2. Kenntnisse in erziehungswissenschaftlich relevanten Forschungsansätzen und Forschungsmethoden (25%)
3. Kenntnisse in theaterwissenschaftlichen Grundbegriffen und Grundfragen (25%)
4. Kenntnisse in relevanten theatertheoretischen, theaterhistoriographischen und aufführungsanalytischen Forschungsansätzen und Forschungsmethoden (25%)

Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen Bewerber, die das BA-Studium noch nicht abgeschlossen haben, mindestens 140 ECTS-Punkte nachweisen und bei den bisher im Studium erbrachten Leistungen mindestens den in den Aufnahmebedingungen genannten Notendurchschnitt erreicht haben.

Spätestens ein Jahr nach Aufnahme des Masterstudiums sind alle fehlenden Leistungen und Noten aus dem BA-Studium nachzuweisen. Hierbei ist grundsätzlich der Stichtag der Beginn des jeweiligen Wintersemesters (1.Oktober).

3. Ausbildungsziele (im Studium zu erwerbende Kompetenzen)

Der Masterstudiengang will die Studierenden an eigenständiges forschungsorientiertes Arbeiten auf dem Gebiet der Theaterpädagogik heranzuführen. Durch seine einzigartige Konzeption bietet der interdisziplinäre Studiengang die Chance, den Studierenden eine zugleich fundierte wissenschaftliche wie eng mit Problemstellungen der theaterpädagogischen Praxis verbundene Ausbildung zu gewährleisten.

Der MA-Studiengang „Theaterpädagogik“ will

- den Studierenden Zugänge zu den interdisziplinären Grundlagen, Grundfragen, Perspektiven, Methoden und Forschungszusammenhängen der Theaterpädagogik eröffnen,

- die Studierenden dazu befähigen, Theaterpädagogik im Schnittfeld von pädagogischen und theatral-ästhetischen Denk- und Handlungsformen kritisch zu analysieren und innovativ weiterzuentwickeln,
- die Studierenden in die Lage zu versetzen, die strukturellen und inhaltlichen Herausforderungen, Entwicklungsmöglichkeiten und Entwicklungsnotwendigkeiten professioneller theaterpädagogischer Berufsfelder differenziert einschätzen, reflektieren und wissenschaftlich analysieren zu können,
- die Studierenden auf dieser Basis dazu befähigen, insbes. in der theaterpädagogischen Konzept- und Programmentwicklung sowie in der theaterpädagogischen Planung, Evaluation und Qualitätsentwicklung bzw. in der Konzeption, Kommunikation und Organisation von theaterpädagogischen Projekten innovativ und reflektiert wirken zu können,
- den Studierenden die Kompetenz vermitteln, eigenständig Forschungsprojekte planen und durchführen zu können, um in der theaterpädagogischen Praxis wissenschaftlich fundierte Analyse- und Entwicklungsarbeit leisten zu können.

Allgemein erlangen die Studierenden somit in ihrem Studium nicht nur ein wissenschaftlich fundiertes allgemeines theaterpädagogisches Wissen und eine differenzierte inhaltliche Profilierung. Sie erwerben zugleich auch die doppelte Kompetenz, einerseits theaterpädagogische Forschungsfragen zu entwickeln und zu behandeln sowie andererseits die gewonnenen Erkenntnisse produktiv und innovativ in pragmatische Handlungskontexte zu überführen.

4. Aufbau und Struktur

Der Masterstudiengang „Theaterpädagogik“ umfasst grundsätzlich *drei Bereiche*:

- 1.) einen Bereich der „Angewandten Theaterpädagogik“, der in Grundlagen, Handlungsfelder, Konzepte und Kontexte der Theaterpädagogik einführt und aktuelle Forschungsperspektiven und -möglichkeiten behandelt sowie eine elaborierte profilspezifische Praxis- und Forschungserfahrung durch die Zusammenführung einer umfangreichen Felderkundung mit einer differenzierten Praxisforschung ermöglicht, die in die abschließende schriftliche Masterarbeit münden sollen;

- 2.) einen pädagogisch konturierten Bereich, der in Grundlagen, Handlungsfelder, Konzepte und Kontexte des Profilschwerpunktes Kulturpädagogik einführt und aktuelle Forschungsperspektiven vermittelt;
- 3.) einen theaterwissenschaftlich konturierten Bereich, der in Grundlagen, Handlungsfelder, Konzepte und Kontexte des Profilschwerpunkts Theatralität / Performative Kulturen einführt und aktuelle Forschungsperspektiven vermittelt.

Im Einzelnen unterteilt sich das Studium wie folgt:

- Zwei Module zu je zwei Seminaren im Umfang von je 2 SWS im Vertiefungsbereich „Kulturpädagogik“: 20 ECTS-Punkte
- Zwei Module zu je zwei Seminaren im Umfang von je 2 SWS im Vertiefungsbereich „Theaterwissenschaft“: 20 ECTS-Punkte

Der Bereich „Angewandte Theaterpädagogik“ besteht aus insgesamt vier Modulen und gliedert sich wie folgt:

- Ein Modul „Grundlagen und Rahmen der Theaterpädagogik“ zu zwei Seminaren im Umfang von je 2 SWS zu „Theorien, Modelle und Geschichte der Theaterpädagogik“ und „Forschungsperspektiven in der Theaterpädagogik“: 10 ECTS-Punkte
- Ein Modul „Angewandte theaterpädagogische Forschung“ zu zwei Seminaren im Umfang von je 2 SWS zur Anbahnung einer interdisziplinären, wissenschaftlich strukturierten, theaterpädagogischen Reflexionsfähigkeit sowie zur Vermittlung von Methoden und Theorien der Prozess- und Aufführungsanalyse: 10 ECTS-Punkte
- Ein Modul „Theaterpädagogische Praxisreflexion“ (15 ECTS-Punkte), bestehend aus einer ersten praktischen theaterpädagogischen Tätigkeit in einem einschlägigen Praxisfeld bzw. einem einschlägigen Praxisprojekt im Sinne einer Felderkundung im Umfang von mind. 300 Std./8 Wochen und einem Begleitseminar zur Reflexion der Praxiserfahrung (2 SWS)
- Ein Modul „Theaterpädagogische Forschungspraxis“ (15 ECTS-Punkte), bestehend aus einem angeleiteten Praxisforschungsprojekt im Rahmen einer zweiten praktischen theaterpädagogischen Tätigkeit ebenfalls im Umfang von mind. 300 Std./8 Wochen und einem Begleitseminar zur Konzeption und Reflexion des Praxisforschungsprojekts (2 SWS)

- Ein Master-Modul (30 ECTS-Punkte), bestehend aus der schriftlichen Masterarbeit (Umfang ca. 80 Seiten Text), einer 30-minütigen mündlichen Prüfung und einem Begleitseminar (1 SWS)

Insgesamt sind folglich 120 ECTS-Punkte zu erbringen, wobei im ersten und zweiten Semester je ein Modul „Pädagogik“, ein Modul „Angewandte Theaterpädagogik“ und ein Modul „Theaterwissenschaft“ zu absolvieren ist. Im dritten Semester werden die eigenständigen, praxisorientierten Spezialmodule absolviert, wobei die Projekte zeitlich (teilweise) auch in vorlesungsfreie Zeiten gelegt werden können, wenn dies aus organisatorischen Gründen nötig sein sollte. Pro Semester sind daher 30 ECTS-Punkte zu erbringen.

Die Praxistätigkeiten sowie das Forschungsprojekt sollen in einschlägigen theaterpädagogischen Handlungskontexten absolviert werden. Die Suche nach einem Praktikumsplatz liegt in der Verantwortung der Studierenden. Die Studienfachberatung entscheidet hierbei über die fachliche Einschlägigkeit eines Praktikumsortes. An den Praktikumsorten soll eine fachliche Betreuung gewährleistet sein. Praxis und Forschung können auch im Rahmen universitärer Projekte absolviert werden. In den jeweiligen Begleitseminaren findet eine kontinuierliche Reflexion von Fragen und Problemen statt.

Das 4. Semester umfasst die Anfertigung der schriftlichen Masterarbeit, die abschließende mündliche Prüfung sowie ein begleitendes Master-Seminar.

Die schriftliche Masterarbeit soll an das eigene profilspezifische Praxis- bzw. Forschungsprojekt anknüpfen. In der Masterarbeit soll die grundsätzliche Befähigung zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis gestellt werden. Die Arbeit soll ca. 80 Seiten umfassen. Die mündliche Masterprüfung besteht in einem wissenschaftlichen Fachgespräch auf Basis vorab einzureichender wissenschaftlicher Thesen zu einer bestimmten theaterpädagogischen Fragestellung.

5. Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht

	Bereich: Kulturpädagogik	Bereich: Angewandte Theaterpädagogik	Bereich: Theaterwissenschaft	ECTS-Punkte/ Semester	Turnus des Angebots
WS 1	Modul I Kulturpädagogik I Kulturpädagogische Grundlagen: 10 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> - Kulturtheoretische Grundlagen von Erziehung und Bildung (SEM, 2SWS) - Ästhetik, Medialität, Materialität: Theorien ästhetischer Praktiken und Artikulationsformen (SEM, 2SWS) 	Modul II Grundlagen und Rahmen der Theaterpädagogik: 10 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> - Theorien, Modelle und Geschichte der Theaterpädagogik (SEM 2SWS) - Forschungsperspektiven in der Theaterpädagogik (SEM 2SWS) 	Modul III Theaterwissenschaft I: 10 ECTS-Punkte Dimensionen des Theatralen und Performativen <ul style="list-style-type: none"> - Theorieseminar (SEM 2SWS) - Vertiefungsseminar (SEM 2SWS) 	30	Nur WS
SS 2	Modul IV Kulturpädagogik II Handlungsfelder und Handlungsformen: 10 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> - Ästhetische Bildung und Erziehung in pädagogischen Handlungsfeldern (SEM, 2SWS) - International and UNESCO-related perspectives of aesthetic, arts and cultural education (SEM, 2SWS) 	Modul V Angewandte theaterpädagogische Forschung: 10 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> - Pädagogik des Performativen (SEM 2SWS) - Prozess- und Aufführungsanalyse (SEM 2SWS) 	Modul VI Theaterwissenschaft II: 10 ECTS-Punkte Kulturen, Funktionen und Wahrnehmungsformen der theatralen Praktiken <ul style="list-style-type: none"> - Historiographieseminar (SEM 2SWS) - Spezialisierungsseminar (SEM 2SWS) 	30	Nur SS
WS 3		Modul VIIa Theaterpädagogische Praxisreflexion: 15 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Praxis I - Felderkundung - Begleitseminar (SEM 2SWS) 		30	Nur WS
		Modul VIIb Theaterpädagogische Forschungspraxis: 15 ECTS-Punkte <ul style="list-style-type: none"> - Eigenständige Praxis II - Praxisforschung - Begleitseminar (SEM 2 SWS) 			
SS 4		Modul VIII: Master-Modul MA-Arbeit (ca. 80 Seiten) Mündliche Prüfung (30 Min) Begleitseminar (1SWS)		30	Kontinuierlich SS/WS